



# Beschreibung Update 2018

©Alle Rechte vorbehalten! Weiterleitung dieser Beschreibung, oder von Auszügen daraus an Dritte oder Verwertung des Inhaltes nur nach ausdrücklicher, schriftlicher Genehmigung durch den Urheber.

Nachfolgend werden die vielen kleinen und größeren Erweiterungen, Neuerungen und Veränderungen für ESV, ESV KURS, ESV ÜBUNGSLEITER und ESV STUDIO gegenüber dem letzten Update aus dem Jahre 2015 kurz beschrieben. Die Reihenfolge, in der die Änderungen aufgeführt sind, sagt nichts über die Wichtigkeit oder die Größe der Änderung aus.

## 1. Änderungen im Zusammenhang mit der EU-DSGVO

- Die Kennwortverwaltung von ESV wurde überarbeitet:
  - Leere Kennwörter sind nun prinzipiell unzulässig. Bei der Anmeldung mit einem leeren Kennwort muss ein Kennwort vergeben werden.
  - Neu eingerichtete Benutzer werden nicht mehr mit einem leeren Kennwort, sondern mit einem Einmalkennwort, welches im Rahmen der allerersten Anmeldung eines Benutzers in ESV geändert werden muss, gespeichert.
  - Das Kennwort eines Nutzers kann nicht mehr gelöscht, sondern nur zurückgesetzt werden. Bei der Rücksetzung wird ein Einmalkennwort vergeben, welches im Rahmen der nächsten Anmeldung des Nutzers geändert werden muss.
- Das Formular „Mitglieder“ besitzt eine neue Registerkarte „Änderungsprotokoll“. Dort werden alle bis dato im Bemerkungsfeld protokollierten Änderungen unter Angabe des Datums und des Nutzernamens gespeichert. Das Änderungsprotokoll ist nicht editierbar. Es wird nur für Benutzer der Gruppen „Geschäftsstelle“ und „Geschäftsleitung“ angezeigt. Nutzer der Gruppe „Geschäftsleitung“ können über die Funktion „Erweiterte Mitgliederauswahl“ Einträge des Änderungsprotokolls selektieren. Innerhalb der Funktion „Alte Daten löschen“ wurde die Option „Einträge in Bemerkungsfeld vor“ in „Einträge im Änderungsprotokoll vor“ geändert. Bei den Mitgliedern findet darüber hinaus eine erweiterte Protokollierung der Eingaben in den Bereichen SEPA-Mandat, Buchungen und Mahnungen statt. Es werden weitestgehend alle manuellen Eingaben, Änderungen und Datenlöschungen protokolliert.
- Das Formular „Übungsleiter“ besitzt eine neue Registerkarte „Änderungsprotokoll“. Dort werden alle bis dato im Bemerkungsfeld protokollierten Änderungen unter Angabe des Datums und des Nutzernamens gespeichert. Das Änderungsprotokoll ist nicht editierbar. Es wird nur für Benutzer der Gruppen „Geschäftsstelle“ und „Geschäftsleitung“ angezeigt. Nutzer der Gruppe „Geschäftsleitung“ können über die Funktion „Übungsleiter auswählen“ Einträge des Änderungsprotokolls selektieren. Die Funktion „Alte Übungsleiterdaten löschen“ bietet die Möglichkeit, alle Protokolleinträge vor einem einzugebenden Datum zu löschen. Bei den Übungsleitern findet darüber hinaus eine erweiterte Protokollierung der Eingaben in dem Bereich Buchungen statt. Es werden weitestgehend alle manuellen Eingaben, Änderungen und Datenlöschungen protokolliert.
- Auf einer neuen Registerkarte „Einwilligungen“ im Formular „Mitglieder“ können nun Einwilligungen in die Verarbeitung von Daten bzw. Widersprüche gegen die Nutzung

von Daten gespeichert werden. Dabei geht es immer um eine bestimmte Datenart, z.B. Bilder, Videos, Geburtstag, etc., und eine bestimmte Nutzungsart, z.B. Presse, Homepage, soziale Medien, etc.. Zu jeder Kombination aus Datenart und Nutzungsart kann ein Einwilligungs- und/oder ein Widerspruchsdatum gespeichert werden.

In den Systemeinstellungen können Standardeinwilligungen definiert werden. Diese werden dann automatisch bei der Erfassung eines neuen Mitglieds abgefragt. Gespeichert werden bei einem neuen Mitglied nicht nur die Standardeinwilligungen, für die eine Einwilligung erteilt wurde, sondern alle, so dass man auch erkennen kann, zu welchen Einwilligungen das Mitglied keine Angaben gemacht hat.

Bei der Festlegung des Vereinsaustritts wird für alle erteilten Einwilligungen automatisch das Widerspruchsdatum auf das Vereinsaustrittsdatum gesetzt, da davon ausgegangen wird, dass die Einwilligung in die Datennutzung mit dem Vereinsaustritt automatisch endet.

Auf die Einwilligungen kann außerdem in den Funktionen „*Erweiterte Mitgliederauswahl*“, „*Export Mitgliederdaten*“ und „*Seriendruck Mitglieder*“ zugegriffen werden. Zusätzlich erscheinen die Einwilligungen in der Übersichtliste Mitglieder im Format „*komplett*“.

- Wenn der sich anmeldende Nutzer zur Benutzergruppe „*Geschäftsleitung*“ gehört, prüft ESV beim Programmstart, ob ein automatisches Löschen alter Daten stattfinden muss. Der Stichtag für das automatische Löschen ist der 01. Januar vor 10 Jahren. Nach §147 Abgabenordnung gilt für Unterlagen eine maximale Aufbewahrungsfrist von 10 Jahren beginnend mit dem Schluss des Kalenderjahres, in dem ein Beleg entstanden ist. Basierend auf dieser Frist unterstellt ESV, dass nach Ablauf dieser Frist kein berechtigtes Interesse besteht, welches eine weitere Speicherung der Daten rechtfertigt. Gelöscht werden:
  - Ex-Mitglieder ohne offene Zahlungen, deren Vereinsaustrittsdatum vor dem Stichtag liegt,
  - Buchungen mit Zahlungseingang vor dem Stichtag,
  - Mahnungen ohne offene Folgemahnung mit Beendigung des Mahnvorgangs vor dem Stichtag.

Vor dem Löschvorgang zeigt ESV einen entsprechenden Hinweis an. Das Löschen der Daten kann nicht unterbunden werden. Durch die Wahl des Stichtags findet ein solches automatisches Löschen nur einmal im Jahr statt.

- Analog zum automatischen Löschen von Mitgliederdaten findet bei Nutzung von ESV STUDIO ein automatisches Löschen folgender Daten statt:
  - Zugangszeiten, die vor dem Stichtag liegen,
  - Verzehrdaten mit Kaufdatum vor dem Stichtag,
  - Probetrainingsabsolventen mit dem letzten Probetraining vor dem Stichtag.
- Analog zum automatischen Löschen von Mitgliederdaten findet bei Nutzung von ESV ÜBUNGSLEITER ein automatisches Löschen folgender Daten statt:
  - externe Kursteilnehmer ohne Außenstände mit Ende letzter Kurs vor dem Stichtag, sofern externe Kursteilnehmer nicht als Vereinsmitglieder betrachtet werden,
  - ehemalige Teilnehmer an Dauerkursen mit Anmeldedatum vor dem Stichtag,
  - Verordnungen mit Verordnungsende vor dem Stichtag.

- Die Option zur Rechnungstellung von Lastschriften trotz ungültigem SEPA-Mandat wurde entfernt.  
Es findet zukünftig nur bei Vorliegen eines gültigen SEPA-Mandats eine Rechnungstellung, und damit verbunden, ein Einzug von Lastschriften statt.  
Dementsprechend ist der Lastschrifteinzug nach dem Verstreichen des Vereinsaustrittsdatums nicht möglich, außer das zugehörige SEPA-Mandat wird manuell angepasst.

## **2. Allgemeine Änderungen in ESV und den Zusatzmodulen**

- Die Rubrik „Einführung“ der Onlinehilfe enthält ein Thema „Die Benutzerberechtigungen in ESV PRO“. Dort wird detailliert aufgelistet, welche Benutzergruppe welchen Zugriff auf Daten und Funktionen in ESV PRO hat.
- Beim Versand von E-Mails (an Mitglieder, Funktionäre, Kursteilnehmer, Übungsleiter, etc.) besteht nun die Möglichkeit, mehrere Rückantwortadressen und mehrere Adressen für eine Kopie der E-Mail einzugeben. Dazu gibt man die gewünschten Adressen in dem betreffenden Feld durch „;“ getrennt hintereinander ein.

## **3. Änderungen im Zusammenhang mit dem Beitragswesen bzw. Honorarzahlungen**

- ESV nutzt nun das IBAN only-Verfahren und internationale Bankkonten. Zukünftig besteht eine Bankverbindung nur noch aus der IBAN und dem Kontoinhaber. Unterstützt werden alle Länder der EU und des EWR mit folgenden Ausnahmen: Schweiz, Monaco und San Marino.  
Durch die Wahl des Ländercodes für die IBAN (Standard: DE) wird die korrekte Formatierung der IBAN automatisch gewährleistet. Die Darstellung der IBAN erfolgt nun prinzipiell in leicht lesbaren 4-er Blöcken.  
Dies bedeutet auch, dass für den Seriendruck, z.B. Eintrittsbestätigungen und Mahnungen, die Felder BIC, BLZ, Kontonr und Bank nicht mehr zur Verfügung stehen. Sollten diese Felder in den Vorlagen verwendet werden, müssen die Vorlagen angepasst werden.
- ESV ÜBUNGSLEITER nutzt nun für Übungsleiter das IBAN only-Verfahren und internationale Bankkonten. Zukünftig besteht die Bankverbindung eines Übungsleiters nur noch aus der IBAN und dem Kontoinhaber.  
Umsetzung und Darstellung erfolgen analog zu den Bankverbindungen der Mitglieder.
- ESV unterstützt nun vollständig die Spezifikation 3.0 des SEPA-Verfahrens. Damit verbunden ist:
  - keine Unterscheidung zwischen Erst- und Folgelastschriften mehr,
  - das CORE-Verfahren entspricht nun dem bisherigen COR1-Verfahren, d.h. es gilt ein einheitlicher Vorlauf von einem Bankarbeitstag,
  - Wegfall der BIC bei allen Last- und Gutschriften (IBAN only).
- Die neue Funktion „Bankenfusion“ (Menü „Sonstiges“) ermöglicht die automatisierte Verarbeitung der Fusion zweier deutscher Banken durch Eingabe einer alten und einer neuen BLZ sowie der damit notwendigerweise verbundenen Neuberechnung der betroffenen IBANs.

- Im Menü „*Beitragswesen*“ gibt es eine neue Funktion „*Rücklastschriften importieren*“. Diese Funktion ermöglicht den automatisierten Import von Rücklastschriften aus in elektronischer Form vorliegenden Kontoauszügen. Die Kontoauszüge müssen dazu als XML-Dateien im Format CAMT.052 vorliegen. Kontoauszüge in diesem Format sollte man entweder über das Online-Banking seiner Hausbank oder die eingesetzte Bankingsoftware speichern können.
- Bei Überweisungen, egal ob Gutschriften oder Übungsleiterhonorare, entfällt die Nennung der programminternen Rechnungsnummer im Verwendungszweck, da diese überflüssig ist.
- Innerhalb der Rechnungstellungsfunktion wurde die Prüfung auf ungültige Mandate, aufgrund derer für die betroffenen Mitglieder ein Lastschrifteinzug nicht möglich ist, vom Abschluss der Funktion an den Beginn verschoben. Falls solche Mandate gefunden werden, erfolgt eine Nachfrage, ob die Rechnungstellung abgebrochen werden soll und die ungültigen Mandate angezeigt werden sollen.
- Beim direkten Aufruf des Rechnungs- bzw. Mahnungsdrucks von der Rechnungstellungsfunktion aus wird nun das aktuelle Datum als Rechnungstellungsdatum vorgegeben.
- Die neue Funktion „*BuT-Gutschein*“ ermöglicht es, einen in der Zukunft zu erwartenden Eingang von BuT-Mitteln, d.h. Bildung und Teilhabe Mitteln, für das aktuell angezeigte Mitglied zu verbuchen. Diese Funktion sollte immer dann zur Anwendung kommen, wenn man weiß, dass in der Zukunft für ein Mitglied die Zahlung von BuT-Mitteln zu erwarten ist. Mit der Funktion kann verhindert werden, dass Beiträge, die zu einem späteren Zeitpunkt aus BuT-Mitteln beglichen werden, dem Mitglied in Rechnung gestellt werden. Die Verbuchung der zu erwartenden BuT-Zahlung erfolgt durch die Berechnung der Mitgliedsbeiträge des Zeitraums, für den BuT-Gelder gezahlt werden sollen. Wurden die Beiträge für den betroffenen Zeitraum bereits berechnet, macht ein Aufruf dieser Funktion keinen Sinn.
- Die neue Funktion „*BuT-Eingang*“ ermöglicht es, einen Eingang von BuT-Mitteln, d.h. Bildung und Teilhabe Mitteln, für das aktuell angezeigte Mitglied zu verbuchen. Mit dieser Funktion lässt sich der Eingang von Mitteln der öffentlichen Hand für ein Mitglied verbuchen. In Verbindung mit dem Ertragskonto und der Kostenstelle für BuT-Gelder, die in den Systemeinstellungen festgelegt werden können, bietet diese Funktion die Möglichkeit für eine Nachvollziehbarkeit bei BuT-Mitteln zu sorgen, die nach dem Eingang beim Verein an das Mitglied ausgezahlt werden.
- Innerhalb der Funktion „*Beitragseingang*“ wird für Rechnungszahler gefragt, ob eine Buchung mit der Bearbeitungsgebühr für Rechnungszahler erzeugt werden soll, wenn durch den Beitragseingang Buchungen ohne Rechnungstellung ausgeglichen werden oder eine Erhebung neuer Beiträge stattfindet.
- Die Systemeinstellungen enthalten auf der Registerkarte „*Mahnungen*“ eine Erweiterung, mit der sich festlegen lässt, ob bei Rücklastschriften wegen unbekanntem bzw. aufgelöstem Konto oder der Generierung einer 3. Mahnung im Rahmen der Mahnprü-

fung eine Rückfrage bzgl. einer Umstellung der Zahlungsart von „Lastschrift“ in „Rechnung“ erfolgen soll.

Standardmäßig sind diese Nachfragen deaktiviert.

- Wenn im Rahmen einer Rücklastschrift wegen unbekanntem oder erloschenen Konto die Zahlungsart von „Lastschrift“ auf „Rechnung“ geändert wird, dann erscheint ein Hinweis mit den Namen der betroffenen Mitglieder und der Aufforderung den Zahlungsrhythmus und die Einstellung für die Bearbeitungsgebühr zu kontrollieren.
- Bei den Funktionen „Buchung -> Mahnung“, „Rücklastschrift erfassen“ und „Rücklastschriften importieren“ wurde ein Fehler behoben, der dazu führen konnte, dass die betroffenen Buchungen zwar in die Mahnungen übernommen wurden, aber die zugehörige Mahnung nie an das Mitglied geschickt wurde.

Dieser Fall trat immer dann ein, wenn ein Mitglied einen offenen Mahnvorgang hatte und diese Mahnung bereits in Rechnung gestellt war. Die oben genannten Funktionen fügten dann neue Buchungen der Mahnung hinzu, aber es fand keine neue Rechnungstellung, und damit verbunden kein neuer Versand, der Mahnung statt.

Nun erfolgt in solchen Fällen eine Nachfrage, ob die Hinzunahme der Buchungen in die bestehende Mahnung oder in eine komplett neue Mahnung erfolgen soll. Bei einer Hinzunahme in eine bestehende Mahnung erfolgt der automatisierte Versand einer Mahnung mit den hinzugenommenen Buchungen erst nach einer Erhöhung des Mahnstands im Rahmen einer Mahnprüfung.

- Sobald bei einem Rechnungszahler eine IBAN eingegeben wird, fragt ESV nun nach, ob die Zahlungsart von „Rechnung“ auf „Lastschrift“ geändert werden soll.

#### 4. Weitere Änderungen in ESV

- In den Systemeinstellungen lässt sich eine Mindestmitgliedschaftsdauer in Monaten, getrennt nach Vereins- und Abteilungsmitgliedschaft, festlegen, die beim Aufruf der Vereins- bzw. Abteilungsaustrittsfunktion von ESV berücksichtigt wird.
- Bei der Erfassung des Vereinsaustritts erfolgt für Lastschriftzahler nun ein Hinweis, wenn es Buchungen mit einem nach dem Vereinsaustrittsdatum liegenden Rückstellungsdatum gibt. Solche Buchungen können normalerweise nicht mehr in Rechnung gestellt werden, da mit dem Vereinsaustritt das SEPA-Mandat endet.
- Die Buchungen eines Mitglieds werden nicht mehr nach der Erstellung (älteste Buchungen oben, neueste Buchungen unten) sortiert, sondern nach folgendem Schema:
  - zuerst kommen aufsteigend alle Buchungen mit Zahlungseingang (frühester Zahlungseingang oben, spätester Zahlungseingang unten),
  - danach alle Buchungen mit Rechnungstellung ohne Zahlungseingang aufsteigend nach Rechnungstellung (frühere Rechnungstellung oben, spätere Rechnungstellung unten),
  - dann alle Buchungen ohne Rechnungstellung aber mit Rückstellung aufsteigend nach dem Rückstellungsdatum,
  - zum Schluss alle Buchungen ohne Rechnungstellung und ohne Rückstellung.
- Zum Abschluss der Funktion „Beitragseingang“ springt ESV nun zur letzten ausgeglichenen Buchung.

- In allen Funktionen, in denen die IBAN als Seriendruckfeld zur Verfügung steht (Mahnungen, Eintrittsbestätigungen, Überprüfung Statusanpassung und Vorabinformation), gibt es nun auch eine anonymisierte Form der IBAN (die ersten 4 Stellen + „xxx“ + die letzten 2 Stellen) als Seriendruckfeld. Das neue Seriendruckfeld heißt „IBAN\_anonym“.
- Für die Eintritts-/Austrittsbestätigungen, Rechnungen, Mahnungen, Vorabinformationen, Beitragsnachweise, Schreiben wg. Statusanpassung und die Schreiben wg. Änderung der Referenzmitgliedschaft steht nun das Seriendruckfeld „Benutzername“ zur Verfügung.  
Damit lässt sich der Name des Nutzers, der die Schreiben erstellt, automatisch auf den Briefen mit ausdrucken.
- Es gibt nun die Möglichkeit die im Rahmen der Funktion „Überprüfung Statusanpassung“ erzeugten Briefe, analog zu Ein- und Austrittsbestätigungen, per E-Mail zu verschicken. Um die neue Funktionalität zu nutzen, muss in den Systemeinstellungen auf der Registerkarte „Beitragsverwaltung“ die entsprechende Option aktiviert werden.
- Sofern über die Funktion „Sortierung Suchfenster“ nichts anderes eingestellt wurde, werden die Daten im Formular „Mitglied suchen“ nun standardmäßig nach Name, Vorname und Straße sortiert. Die bisherige Suchreihenfolge war nur nach Namen und Vornamen.
- In der Funktion „Mitglieder auswählen“ werden jetzt bei Aktivierung der Option „nur aktuelle Mitglieder“ externe Kursteilnehmer nicht mehr mit selektiert.
- In der Funktion „Beitragsnachweis“ besteht nun, neben Grund-/Zusatzbeiträgen und Kursgebühren, die Möglichkeit auch sämtliche anderen Buchungsarten im Beitragsnachweis aufzuführen. Dabei kann für jede Buchungsart (Aufnahmegebühr, Mahngebühr, etc.) einzeln festgelegt werden, ob diese Bestandteil des Beitragsnachweises sein soll oder nicht.
- Innerhalb der Funktion „Grundbeiträge ändern“ zur Eingabe neuer bzw. geänderter Grundbeitragssätze gibt es zukünftig kein vorgegebenes „gültig ab“-Datum mehr. Mit der durch den Benutzer erzwungenen Eingabe soll sichergestellt werden, dass nicht versehentlich ein falscher Stichtag verwendet wird.  
Analoges gilt für die Funktion „Zusatzbeiträge ändern“.
- Die Funktion zur Erstellung von Mitgliederstatistiken wurde deutlich erweitert. Sie bietet nun auch die Möglichkeit zur Vorgabe einer Obergrenze für Eintritte („Eintritt bis“) sowie eines Zeitfensters für Austritte („Austritt seit“, „Austritt bis“).  
Damit ist die Funktion „Mitgliederstatistik“ das zentrale Instrument, um Entwicklungen von Mitgliederzahlen zu untersuchen.
- Der Export der Einnahmeübersichten funktioniert nur, wenn der Export maximal 255 Spalten hat. Diese Limitierung ist insbesondere bei Einnahmeübersichten nach Ertragskonten oder Kostenstellen relevant. Mehr als 255 Ertragskonten oder Kostenstellen können nicht Bestandteil eines Exports sein.  
Bisher durften über alle Abteilungen nicht mehr als 255 Ertragskonten oder Kostenstellen verwendet werden, sonst scheiterte auch der Einnahmensexport für eine einzige Abteilung. Jetzt ist nicht mehr die Anzahl der Ertragskonten bzw. Kostenstellen über

alle Abteilungen relevant, sondern nur noch die Anzahl pro Abteilung. Wenn also diese Zahl unter 255 liegt, kann der Export durchgeführt werden.

## 5. Änderungen im Bereich Rehasport in ESV KURS

- Es gibt ein neues Feld „Angebotsnummer“, in welchem die „Kurs-ID Prävention“ bzw. die „Angebotsnummer Rehasport“ gespeichert werden kann.  
Die Angebotsnummer steht u.a. für Teilnahmebestätigungen zur Verfügung und wird, falls eingegeben, als „Artikel Kurzbezeichnung“ für die DMRZ-Schnittstellendatei verwendet.
- Es gibt eine neue Funktion „Unterschriftenliste“, die es ermöglicht, für eine auf der Registerkarte „Kurse“ des Formulars „Mitglieder“ markierte Verordnung eine Teilnahmebestätigung Rehasport bzw. Teilnahmebestätigung Funktionstraining, abhängig von der Angebotsart des zugehörigen Kurses, zu drucken.
- Hinzunahme der Angebotstypen für Reha-Sport mit Kindern (Leistungsschlüssel 511, 512 und 513).
- Für die Abrechnungssätze der Krankenkassen wurde ein „gültig bis“-Datum eingeführt. Dadurch ist es möglich verschiedene Abrechnungssätze für eine Leistungsart bei einer Krankenkasse zu speichern. Relevant ist dies, wenn die Abrechnungssätze sich ändern. Sobald man bei einer Krankenkasse für eine Leistungsart einen zweiten Abrechnungssatz ohne Gültigkeitsende eingibt, fragt ESV nach dem Gültigkeitsende für den bisherigen Abrechnungssatz. So lassen sich in einem Schritt das Gültigkeitsende für den bisherigen Abrechnungssatz und der neue Abrechnungssatz erfassen.  
Prinzipiell gilt, dass es zu jeder Leistungsart, für die man Abrechnungssätze eingibt, einen Abrechnungssatz ohne Gültigkeitsende geben muss.
- Bei der Teilnehmerliste für REHA-Angebote wurde ein Fehler korrigiert, der dafür sorgte, dass Teilnehmer mit sich überschneidenden Verordnungen mehrfach in der Teilnehmerliste auftauchten. Der Fehler trat immer dann auf, wenn die erste Verordnung bereits vollständig abgerechnet war und es eine zweite Verordnung gab, deren Beginn vor dem Verordnungsende der ersten Verordnung lag.  
Zukünftig ist sichergestellt, dass nur die aktuell laufende Verordnung in der Teilnehmerliste aufgeführt wird.
- Die Funktion „Alte Kursdaten löschen“ wurde um eine Option zum Löschen alter Verordnungen ergänzt. Damit lassen sich Verordnungen löschen, deren Verordnungsende vor einem einzugebenden Datum liegt.
- Auf der Registerkarte „Teilnehmer“ des Formulars „Kurse“ wurden bei den Reha-Kursen die Felder „Teilnehmer mit abgelaufenen Verordnungen“ und „davon ohne Folgeverordnung“ gelöscht.  
Da bei der Anzeige eines Reha-Kurses automatisch alle Teilnehmer mit abgelaufener Verordnung in Ex-Teilnehmer mit der laufenden Nummer 999 umgewandelt werden, kann es nie aktuelle Teilnehmer mit abgelaufenen Verordnungen geben. Die beiden Felder waren überflüssig.



## 6. Weitere Änderungen in ESV KURS

- Es gibt jetzt ein separates Feld für die Kursnummer. Es handelt sich um ein Textfeld für maximal 10 Zeichen. Die Eingabe der Kursnummer ist optional.

In „Kurs suchen“ wird statt des Kursnamens nun die Kombination aus Kursnummer und Kursname angezeigt.

Die Funktion „Folgekurs“ übernimmt auch die Kursnummer in den Folgekurs.

Die Kursnummer erscheint als separate Spalte im Kursplan und steht als Seriendruckfeld „Angebotsnummer“ im Sportangebot zur Verfügung. Die Funktionen „Kursteilnahmekarte“ und „Teilnahmebestätigung“ wurden um das Seriendruckfeld „Kursnummer“ erweitert.

Außerdem steht die Kursnummer in der einfachen und der erweiterten Kursauswahl zur Verfügung.

Im Bereich der Mitglieder kann in der Erweiterten Mitgliederauswahl nach der Kursnummer gesucht werden und die Kursnummer steht in der Exportfunktion und in der Seriendruckfunktion für Mitglieder zur Verfügung.
- Bei der Eingabe bzw. Änderung von Kursen erfolgt der Hinweis auf eine fehlende Anzahl bei Sportangeboten nur noch bei der Neueingabe eines Sportangebots oder bei der Änderung des Veranstaltungstyps, aber nicht mehr bei beliebigen anderen Änderungen der Kursstammdaten.
- Innerhalb der Funktion „Sortierreihenfolge Suchfenster“ (Menü „Sonstiges“) gibt es eine neue Sortierreihenfolge „Kursname, Kursnr., Abteilung, Kursbeginn“ für das Fenster „Kurs suchen“.

Wenn die neue Sortierreihenfolge die Standardsortierung für das Suchfenster ist, dann muss in „Kurs suchen“ nicht mehr die Kursbezeichnung (Kursnummer & Kursname) sondern der Kursname eingegeben werden.
- Die Bestimmung von potentiellen Alternativkursen wurde folgendermaßen geändert: als Alternativkurs kommen nun Kurse mit mindestens teilweise übereinstimmenden Kursinhalten und einem Kursbeginn, der nicht nach dem Ende des aktuell angezeigten Kurses liegt, falls es für den aktuellen Kurs ein Kursende gibt, in Frage. Außerdem muss das Kursende des Alternativkurses entweder leer sein oder nach dem Beginn des aktuell angezeigten Kurses liegen.

Durch diese Änderung ist es für die korrekte Bestimmung der Alternativkurse nicht mehr notwendig, dass Kurse eines Kurszeitraums einen identischen Kursbeginn haben.
- In den Systemeinstellungen wurde eine Option ergänzt, die es ermöglicht festzulegen, ob bei einer Rückstellung von Kursgebühren das Anmeldeende, falls vorhanden, oder der Kursbeginn als Rückstellungsdatum vorgeschlagen werden soll.
- In allen Funktionen, in denen die IBAN als Seriendruckfeld zur Verfügung steht (Kursteilnahmekarte bzw. Teilnahmebestätigung), gibt es nun auch eine anonymisierte Form der IBAN (die ersten 4 Stellen + „xxx“ + die letzten 2 Stellen) als Seriendruckfeld. Das neue Seriendruckfeld heißt „IBAN\_anonym“.

- Für die Kursteilnahmekarten, Teilnahmebestätigungen, Quittungen, Besuchsnachweise sowie die Privat-, Einzel- und Sammelrechnungen steht nun das Seriendruckfeld „Benutzername“ zur Verfügung.  
Damit lässt sich der Name des Nutzers, der die Schreiben erstellt, automatisch auf den Briefen mit ausdrucken.
- Für Kursteilnahmekarten und Teilnahmebestätigungen stehen nun zusätzlich die Felder „Verordnungsdatum“ und „Genehmigungsdatum“ zur Verfügung.
- Wenn im Formular „Mitglieder“ ein externer Kursteilnehmer komplett neu eingegeben wurde oder der Mitgliedsstatus eines ehemaligen Vereinsmitglieds auf „Kursteilnehmer“ geändert wurde, kommt nach dem Speichern der Daten die Frage, ob eine neue Kursteilnahme erfasst werden soll.
- Wenn im Mitgliederformular die Funktion „Gehe zu Kurs“ aufgerufen wird, zeigt ESV nun sofort die Registerkarte „Teilnehmer“ im Formular „Kurse“ an und springt direkt zu dem Teilnehmer, von dem aus der Aufruf der Funktion erfolgte.
- Innerhalb des Dialogfensters zur Erfassung einer neuen Kursteilnahme kann nun zwischen einer Sortierung der Kurse nach Kursbezeichnung (Kursnummer & Kursname) oder nach Kursname gewählt werden. ESV merkt sich die zuletzt verwendete Sortierreihenfolge für den nächsten Aufruf der Funktion.
- Auf der Teilnehmerliste im Querformat erscheint bei den Kontaktinfos statt der privaten Telefonnummer jetzt, falls vorhanden, die mobile Telefonnummer. Die private Telefonnummer erscheint nur noch, wenn es keine mobile Telefonnummer gibt.
- Der Kursplan ist im Bereich der Kurszeiten um die Spalten „Angebotszeitraum“ („ganzjährig“, „nur Sommerhalbjahr“, „nur Winterhalbjahr“) und „Anzahl genutzte Hallen“ (1-3) erweitert worden.
- Innerhalb der Funktion „Alte Kursdaten löschen“ gibt es nun auch die Möglichkeit, Kurstermine aus Kursen ohne Kursende zu löschen, die vor einem einzugebenden Stichtag liegen.  
Außerdem können dort nun auch alle ehemaligen Teilnehmer (Ifd. Nr. 999) von Dauerangeboten, deren Anmeldung vor einem einzugebenden Stichtag liegt, gelöscht werden. Dies betrifft derzeit ausschließlich die Teilnehmer von Reha-Kursen.

## 7. **Änderungen in ESV ÜBUNGSLEITER**

- Es wurde ein Fehler behoben, der das Einlesen von aus den Trainingsterminen generierten Stundenzetteln verhinderte.  
Außerdem wurde ein Fehler beseitigt, der die Änderung von aus den Trainingsterminen generierten Stundenzetteln in Excel durch die Übungsleiter verhinderte. Jetzt können die Übungsleiter die vom Programm fix und fertig generierten Stundenzettel nicht nur prüfen, sondern, falls notwendig, auch direkt Änderungen vornehmen.
- Die Funktion zur Generierung von Arbeitszeiten aus Trainingsterminen wurde komplett überarbeitet und bietet nun eine wesentlich größere Flexibilität.  
Wenn zu dem Tätigkeitsbereich eines Termins keine Tätigkeit automatisch zugeordnet

werden kann, erscheint nun ein Dialog, der die Zuordnung von Tätigkeiten zu den Tätigkeitsbereichen der Termine ermöglicht.

Dies bedeutet insbesondere für die Nutzer von ESV KURS eine deutliche Verbesserung, da nun auch für Trainingstermine, die von ESV KURS erzeugt worden sind, Arbeitszeiten generiert werden können, ohne dass man Tätigkeiten mit zu den Kursnamen identischen Bezeichnungen speichern muss. So kann nun z.B. den Terminen der Kurse „Yoga für Anfänger“ und „Yoga für Fortgeschrittene“ manuell die Tätigkeit mit der Bezeichnung „Yoga“ zugewiesen werden, um dann automatisch Arbeitszeiten für die Kurstermine zu erzeugen.

- Bei Übungsleitern gibt es nun die Möglichkeit auf der Registerkarte „Buchungen“ des Übungsleiterformulars ein maximales Jahreshonorar festzulegen. Im Rahmen der Rechnungstellung von Honoraren wird geprüft, ob mit der Rechnungstellung das maximale Jahreshonorar überschritten würde. Wenn dem so wäre, findet keine Rechnungstellung von Honoraren statt.

Im Gegensatz zu der bekannten Warngrenze, bei deren Überschreiten lediglich eine Information erfolgt, stellt das maximale Jahreshonorar eine absolute Grenze dar, die von der automatischen Rechnungstellung in ESV nicht überschritten wird.

Das neue Feld steht auch in der Übungsleiterauswahl sowie der Export- bzw. Seriendruckfunktion zur Verfügung.

Der Hintergrund der Kopfzeile des Übungsleiterformulars erscheint nun bei überschrittener Warngrenze in Gelb und bei Erreichen des maximalen Jahreshonorars in Orange.

- Bei der Rechnungstellung von Honoraren wurde ein Fehler korrigiert, der dazu führte, dass Übungsleitern Honorare auch dann überwiesen wurden, wenn die Gesamtsumme der in Rechnung gestellten Buchungen negativ war.

Es war, und ist auch weiterhin, prinzipiell möglich, Honorarbuchungen mit negativem Betrag einzugeben.

Bei der Rechnungstellung von Honoraren werden nun aber nur noch die Übungsleiter berücksichtigt, bei denen die Summe der offenen Honorarbuchungen einen positiven Betrag ergibt.

- Es können nun auch Übungsleiterhonorare exportiert werden, deren Rechnungstellung in der Zukunft liegt. Bisher war zwar eine Rechnungstellung der Honorare mit Ausführungsdatum in der Zukunft möglich, aber kein Export.

- Für die Honorarnachweise steht nun das Seriendruckfeld „Benutzername“ zur Verfügung.

Damit lässt sich der Name des Nutzers, der die Schreiben erstellt, automatisch auf den Briefen mit ausdrucken.

## 8. Änderungen in der Hallenverwaltung von ESV KURS bzw. ESV-ÜBUNGSLEITER

- Die Schlüsselverwaltung der Hallen wurde deutlich erweitert: für jede Halle werden nun die verfügbaren Schlüssel und die ausgegebenen Schlüssel erfasst. Jeder verfügbare Schlüssel hat eine Bezeichnung und eine Kennung. Während die Bezeichnung nur bezüglich der zugehörigen Halle eindeutig sein muss, muss die Kennung eindeutig bezüglich aller Schlüssel sein. Die neue Funktion „*Schlüsselausgabe/-rückgabe*“ ermöglicht über das Einscannen der Schlüsselkennung eine Automatisierung der Schlüsselausgabe bzw. -rückgabe. Diese Funktion kann über die Funktionstaste „F4“ aufgerufen werden.
- Es gibt nun die Möglichkeit, die Übersichtsliste der Schlüssel gezielt für einen einzelnen Empfänger zu erstellen.
- Wenn im Formular „Hallen“ die Registerkarte „*ausgegebene Schlüssel*“ angezeigt wird, dann ermöglicht die neue Funktion „*Übersicht Schlüssel exportieren*“ (Menü „Datei“, Funktion „Exportieren“) die Ausgabe sämtlicher Informationen in eine Exceldatei.
- Durch eine Änderung der grafischen Anzeige der Hallenbelegung im Formular „Hallen“ wurde die Darstellung sich überschneidender Angebote deutlich verbessert.
- Auf der Seite „*Belegungsplan*“ des Formulars „Hallen“ gibt es nun die Möglichkeit per Doppelklick auf einen Termin direkt zu dem Termin springen. Dies funktioniert für Fremdbelegungen, Sonderbelegungen, Kurstermine und Trainingstermine von Übungsleitern.
- Innerhalb der Funktion „*Auswahl Hallen*“ wurde ein Fehler behoben, der die Selektion von Schlüsselbezeichnungen verhinderte.

## 9. Änderungen in ESV Studio

- Bei dem erneuten Eintritt eines ehemaligen Studiomitglieds in das Studio wird nun gefragt, ob der gespeicherte Barcode beibehalten werden soll. Wenn der alte Barcode beibehalten wird, kann man außerdem entscheiden, ob ein neuer Studioausweis erstellt werden soll oder nicht.
- Es besteht nun die Möglichkeit auf aktuelle bzw. verstrichene Geburtstage beim Check-In hinweisen zu lassen. Dazu gibt es neue Optionen in den Systemeinstellungen auf der Registerkarte „*Studio-Modul*“.  
Es kann ein Hinweis auf tagesaktuelle Geburtstage und auf verstrichene Geburtstage, die nicht länger als eine vorzugebende Frist zurück liegen, erfolgen. Bei verstrichenen Geburtstagen erfolgt der Hinweis lediglich beim allerersten Check-In nach dem Geburtstag.
- Die Trainingsplannummer steht als zusätzliches Feld für den Studioausweis zur Verfügung.
- Für die Anwesenheitsnachweise steht nun das Seriendruckfeld „*Benutzername*“ zur Verfügung.  
Damit lässt sich der Name des Nutzers, der die Schreiben erstellt, automatisch auf den Briefen mit ausdrucken.

- Eine neue CheckOut-Funktion ermöglicht das Auschecken des aktuell in der Anwesenheitsliste markierten Mitglieds ohne Scannen der Zugangskennung. Dazu gibt es im Menü „Anwesenheitsliste“ und im Kontextmenü der Anwesenheitsliste den neuen Befehl „CheckOut“.
  - Im Bereich „Probetraining“ wird für Probetrainingsabsolventen, die die maximale Anzahl Probetrainings absolviert hat, der Fensterhintergrund rot dargestellt.
  - In der Artikelliste für den Tresenverkauf (Menü „Sonstiges“) kann zu jedem Artikel nun auch der Umsatzsteuersatz eingegeben werden. Sofern in der Artikelliste ein Wert für die Umsatzsteuer gespeichert ist, wird dieser auch in den Kassenabschluss übernommen.
- 
-